

# Grünschnitt-Entsorgung zu teuer?

Westfalenpost  
01.10.2019

UWG wünscht sich kostenlose Abfuhr von der Stadt. Stadt sagt: Weniger Bürger nutzen das Angebot

Von Ute Tolksdorf

**Schmallenberg.** Immer Ärger mit dem Grünschnitt. In der Ratssitzung brachte Horst Broeske (UWG) das Thema jetzt erneut auf. Er habe Rechnungen von Bürgern zu sehen bekommen, die ihren Müll bei Remondis entsorgt hätten und halte die dort genannten Kosten für zu hoch. Ähnlich wie der Sperrmüll müsse die Stadt eine kostenlose Abfuhr ermöglichen.

Das verhindere auch, dass Grünschnitt illegal in Waldgebieten entsorgt werde - wie beispielsweise zuletzt in Bad Fredeburg (wir berichteten). Es gibt mehrere Stellen im Stadtgebiet, an denen die illegale Entsorgung Thema ist.

**Immer wieder kostenlose Annahmen**  
Das sah Kämmerer Burkhard König anders. In den vergangenen Jahren



**In der Ratssitzung wurde eine kostenlose Grünschnitt-Annahme (Symbolbild) für Bürger gefordert**

FOTO: FRANZ NASKRENT / FUNKE FOTO SERVICES

habe die Stadt immer wieder kostenlose Annahmen ermöglicht. „Aber es kam niemand“. Dafür seien dann

aber die Personalkosten zu hoch, so König. Jeder könne seinen Grünschnitt in der Biotonne, die 120 oder

140 Liter fasse, entsorgen. „Und umsonst“, so König, „gibt es nicht“. Alle Bürger würden diese Kosten dann in ihrer Abfallgebühr wiederfinden.

Dass der Sperrmüll ohne eine eigene Gebühr entsorgt werde, dahinter stecke die Philosophie, dass jeder im Laufe seines Lebens mal Sperrmüll habe. Grünschnitt in so großen Mengen hätten aber nur Haushalte mit großen Gärten. Mieter würden zu Recht nicht einsehen, warum sie diese Kosten mit übernehmen sollten.

Die kostenpflichtige Abgabe von Grünschnitt in Schmallenberg ist von April bis November beim Wertstoffhof der Firma Remondis im Gewerbegebiet Lake möglich.

**i** Firma REMA Entsorgung GmbH & Co. KG, Talweg 4, (Gewerbegebiet Lake) Schmallenberg. Telefon: ☎ 02972/962237.